

Coit Tower

Der Turm, der San Francisco schöner machen sollte

*Von Julia Steffener und Anna Louisa Storms
(25. März 2012)*

Telegraph Hill ist ein 83 Meter hoher Hügel, auf dem ursprünglich eine Telegrafestation stand, und Stadtteil von San Francisco. Er wurde früher dazu genutzt, die Bucht von San Francisco zu beobachten und den Bewohnern die Ankunft des Postschiffs mitzuteilen. Auf diesem Hügel wurde im Jahr 1933 der Coit Tower erbaut, ein 64 Meter hoher Turm. Von ihm aus hat man eine Rundumsicht auf die Stadt, die Bucht von San Francisco und das Golden Gate.



Vom Pier 27 aus konnten wir den Coit Tower in weniger als einer halben Stunde zu Fuß erreichen. Etwa 420 Treppenstufen mussten wir dabei erklimmen. Während einige noch schnaufend kletterten, genossen die anderen bereits die fantastische Aussicht von oben. Als auch die letzten am Ziel angekommen waren, haben wir alle den schönen Ausblick zusammen genossen, den man vom Fuße des Coit Towers aus auf die Bucht von San Francisco und die Stadt hat.

Es folgte die Besichtigung des unteren Teils des Coit Towers. Das Besteigen des Turms hätte leider Eintritt gekostet. Im unteren Teil jedoch gab es interessante Wandmalereien, die sich kritisch mit Themen der damaligen Zeit auseinandersetzen. Die Malereien entstanden im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms für arbeitslose Künstler.

Im Inneren des Coit Tower betrachtet man die Wandgemälde, die sogenannten „Murals“, die um 1934 während der Depression als „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ für Künstler entstanden. Sie behandeln in erster Linie sozialkritische Themen und die Arbeitswelt im damaligen Kalifornien. Sie wurden nach dem Vorbild des mexikanischen Malers Diego Rivera im Stil des sozialistischen Realismus gestaltet und zeigen Alltagsszenen, vor allem von kalifornischen Arbeitern an Werften, in Fabriken und auf Feldern.



San Francisco verdankt den Coit Tower mit seiner wunderschönen Aussicht auf die Bucht und die Stadt einer resoluten Dame namens Lilly Hitchcock Coit. Nach ihrem Tod 1929 hinterließ sie der Gemeinde 100.000 Dollar für den Turmbau, um ihre "geliebte Stadt noch schöner zu machen".